

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene

Über 80 eigene Kompositionen für den Unterricht,
im Schwierigkeitsgrad ansteigend

- Boogie Woogie
- Blues
- Barmusik
- Jazz
- Improvisation
- Harmonielehre
- Klassik

Klavierunterricht Michael Busse

Tel 089 20331742

mic.busse@online.de

gerne auch Hausbesuche
(in Obermenzing, Untermenzing,
Hartmannshofen, Nymphenburg)

Michael Busse

Klavierunterricht



Seit ich im Jahr 1986 die Spider Murphy Gang verlassen habe, gebe ich Klavierunterricht. Ich habe immer nur eine begrenzte Anzahl von Klavierschülern unterrichtet, um ausreichend Zeit zum eigenen Üben zu haben. Denn ich bin der Meinung, nur wenn man selbst weiter lernt, kann man gut unterrichten. Die Erfahrung, die ich mit mir selbst mache, gebe ich an meine Schüler weiter.

Im Lauf der Jahre habe ich mich mit sehr unterschiedlicher Musik beschäftigt. Zu meiner ursprünglichen Liebe – Blues, Boogie Woogie und natürlich Rock'n'Roll – kamen klassische Komponisten wie Bach und Beethoven und auch Jazzpianisten, z.B. Erroll Garner, Oscar Peterson, Teddy Wilson und Keith Jarrett. So kann ich meinen Klavierschülern eine breite Palette musikalischer Stile anbieten.

Im Vordergrund steht für mich beim Unterricht aber die Vermittlung von Wissen darüber, wie man sich die Fähigkeiten, die man braucht, um Klavier spielen zu können, aneignet.

Der wichtigste Grundsatz ist für mich, sich beim Lernen nicht zu überfordern. Ich kann immer nur das üben, was beim Erwerb meiner Klavierspielfähigkeit als nächster Schritt ansteht. Sonst quäle ich mich unnötig und erziele doch keinen Fortschritt. Andererseits

ist es wichtig, beständig Neues dazu zu lernen, sonst werde ich niemals das Instrument auch nur in Grundzügen beherrschen.

Um diesem Grundsatz gerecht zu werden, habe ich vor einigen Jahren begonnen, Klavierstücke für Anfänger zu komponieren.

Ausgehend von einfachen Fingerbewegungen in einem begrenztem Tonraum (für jeden Finger eine Taste bzw. Note) werden die auszuführenden Fingerbewegungen immer komplexer und die Anzahl der benötigten Töne immer größer. Von Anfang an müssen sich linke und rechte Hand unabhängig voneinander bewegen.

Ich bin stolz darauf, trotz dieser technischen Vorgaben mittlerweile über 80 unterschiedliche, kleine Musikstücke geschaffen zu haben, deren gefällige Melodien zum Üben einladen.

Denn ohne Üben geht es nicht. Wenn ich eine Fähigkeit erwerben will, muss ich Zeit investieren, mich mit den auftretenden Schwierigkeiten auseinander setzen und den Ehrgeiz entwickeln, meine Ziele zu erreichen.

Als Klavierlehrer kann ich meinen Schülern während der Klavierstunde helfen, über die Anfangsschwierigkeiten des Neuen hinweg zu kommen, indem ich ihre Aufmerksamkeit auf

das lenke, was sie in diesem Moment beachten müssen, damit sie das Neue erfolgreich bewältigen.

Damit ist es aber nicht getan. Ein Klavierschüler, der immer nur in der Klavierstunde übt, wird es niemals zu etwas bringen. Da spielt das Gedächtnis nicht mit. Wenigstens jeden zweiten Tag sollte ich mich mit dem, was ich lernen will, zumindest für kurze Zeit beschäftigen, sonst vergesse ich das meiste wieder und erziele auf Dauer keinen Erfolg. Der Erfolg aber ist es, der glücklich macht.

Ob mein Klavierschüler übt oder nicht übt, liegt nicht in meiner Macht. Ich kann ihm nur die Übungsaufgaben angenehm gestalten, so dass er Lust aufs Üben bekommt.

Ich freue mich auf Klavierschüler, die meinen engagierten Unterricht in Anspruch nehmen wollen.

Michael Busse

